

PRESSEINFORMATION

6. November 2020

Im Aufwind: The Carlyle Group kauft mit arbeitsrechtlicher Unterstützung von KLIEMT.Arbeitsrecht Antriebshersteller Flender von Siemens

Der internationale Investor The Carlyle Group hat – unter dem Vorbehalt regulatorischer Freigabe – von der Siemens AG alle Anteile des internationalen Antriebstechnologieherstellers Flender erworben. Dem Erwerb ging ein mit Blick auf Zeit und Komplexität anspruchsvoller Carve-Out von Teilen des veräußerten Geschäfts aus der Siemens AG voraus.

Flender ist weltweit in über 35 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 8.500 Mitarbeiter. Hauptsitz der Unternehmensgruppe liegt im deutschen Bocholt. Die Flender-Gruppe ist einer der Marktführer im Bereich mechanischer und elektronischer Antriebstechnologie und bietet in diesem Bereich ein breites Produkt- und Serviceportfolio an. Besonderer Kompetenzschwerpunkt ist der Geschäftsbereich Wind. Insgesamt betrug der Umsatz der Flender-Gruppe im Jahr 2019 rund zwei Milliarden EUR.

KLIEMT.Arbeitsrecht beriet in enger Zusammenarbeit mit der die Transaktion federführenden Kanzlei **Milbank LLP** zu sämtlichen arbeitsrechtlichen Aspekten des Carve-Out und der Transaktion, einschließlich der Koordination internationaler local counsel aus der **Ius laboris**-Allianz und darüber hinaus.

Für das Frankfurter KLIEMT-Team ist Transaktionsbegleitung an der Seite von Großkanzleien und Corporate-Boutiquen tägliches Brot: Ein eingespieltes Team unter Leitung von Partnerin Dr. Barbara Reinhard beriet zuletzt unter anderem The Carlyle Group, Blackstone und CPPIB im Bieterwettbewerb um die thyssenkrupp-Aufzugsparte. Zudem kann KLIEMT.Arbeitsrecht bei derartigen Transaktionen mit internationaler Komponente auf ein bewährtes Netzwerk zurückgreifen: Über Ius laboris hat die Kanzlei Zugriff auf arbeitsrechtliche Beratung und Transaktionsbegleitung in mehr als 55 Ländern mit mehr als 1.400 Berufsträgern.

Das Beraterteam auf Seiten von KLIEMT.Arbeitsrecht bestand maßgeblich aus **Dr. Barbara Reinhard** (Federführung, Partner), **Dr. Till Hoffmann-Remy** (Partner), **Ferdinand Groß** (Principal Counsel), **Tim Bulian** (Senior Associate) sowie **Lisa Ryßok-Lösch** (Associate).

Kurzprofil KLIEMT.Arbeitsrecht:

Mit rund 65 ausschließlich im Arbeitsrecht tätigen Rechtsanwälten ist KLIEMT.Arbeitsrecht die größte auf Arbeitsrecht spezialisierte Kanzlei in Deutschland. Die Kanzlei entstand 2002 als Spin-Off eines Teams um Prof. Dr. Michael Kliemt und Dr. Oliver Vollstädt aus dem Düsseldorf Büro von Clifford Chance. Mit Standorten in Düsseldorf, Frankfurt am Main, München, Berlin und Hamburg gilt die Kanzlei heute als einer der Marktführer im Arbeitsrecht. Mehr als die Hälfte der DAX-Konzerne, eine Vielzahl erfolgreicher deutscher Mittelständler und etliche weltweit tätige Konzerne vertrauen auf die arbeitsrechtliche Expertise von KLIEMT.Arbeitsrecht.

KLIEMT.Arbeitsrecht berät unter anderem bei der Umsetzung von Restrukturierungs- und Integrationsprojekten sowie bei tarifrechtlichen Aufgabenstellungen. Zu den weiteren Schwerpunkten gehören das Betriebsverfassungsrecht, die Betriebliche Altersversorgung, Arbeitnehmerüberlassung, Code of Conducts, Compliance und Datenschutz. Außerdem unterstützt die Kanzlei Unternehmen und Top-Führungskräfte in sämtlichen Fragen der Managerhaftung einschließlich der Übernahme der Prozessführung.

KLIEMT.Arbeitsrecht ist das deutsche Mitglied von IUS LABORIS, einer weltweiten Allianz führender Arbeitsrechtskanzleien in mehr als 55 Ländern und assoziierten Kanzleien in weiteren rund 60 Ländern. Damit bietet KLIEMT.Arbeitsrecht – gemeinsam mit den IUS LABORIS-Partnerkanzleien – weltweit einen nahtlosen Arbeitsrechtsservice in mehr als 100 Ländern.

www.kliemt.de www.iuslaboris.com

Pressekontakt:

KLIEMT.Arbeitsrecht Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Speditionstraße 21
40221 Düsseldorf

Patricia Reichenbach

T: +49 (0) 211 88288-288

E: patricia.reichenbach@kliemt.de